

Sitzungsniederschrift

03. Sitzung des Verwaltungsausschusses am Mittwoch, 19.11.2014 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

Julia Kubin	Freie Wähler Dinkelsbühl
Walter Lechler	Wählergruppe Land
Hans-Peter Mattausch	CSU
Heinrich Schöllmann	CSU
Dr. Klaus Zwicker	SPD

Stellvertreter

Robert Tafferner	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Herrn Stefan Klein
------------------	-----------------------	-----------------------------------

Abwesend:

Mitglieder:

2. BM Stefan Klein	Bündnis 90/Die Grünen	
--------------------	-----------------------	--

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen bzw. zur Kenntnis gegeben und mehrere Berichte abgegeben

Bericht von Frau Raab, Leiterin der örtlichen VHS

Bericht von Herrn Schmelz, Vorsitzender des Seniorenbeirates

Bericht von Herrn Musikdirektor Materna zur Dinkelsbühler Knabenkapelle

- | | | |
|----|---|------------|
| 1. | Änderung des Statuts der Knabenkapelle bzgl. der Reparatur von Instrumenten | I/025/2014 |
| 2. | Knabenkapelle - Einsätze 2014 | I/027/2014 |
| 3. | Knabenkapelle - Vorschau 2015 | I/028/2014 |
| 4. | Knabenkapelle - Ehrungen | I/029/2014 |

Verschiedenes

Genehmigung der Niederschrift

Bericht von Frau Raab, Leiterin der örtlichen VHS

Frau Raab geht in Ihrem Bericht insbesondere nochmals auf die Veranstaltung „Auf den Spuren der Dinkelsbühler Juden“ ein. Des weiteren berichtet sie über getätigte Reisen aus den Bereichen „Geschichte und Kultur“, über Veranstaltungen zu den Themen Recht und Gesundheit sowie zu Planungen für das Jahr 2015. Abschließend bedankt sie sich noch bei allen Kursleitern.

Es wird auf die beigefügte Statistik verwiesen.

Bericht von Herrn Schmelz, Vorsitzender des Seniorenbeirates

Auf den beigefügten Bericht von Herrn Schmelz wird verwiesen.

Bericht von Herrn Musikdirektor Materna zur Dinkelsbühler Knabenkapelle

Herr Materna berichtet, dass mit der Stadtmühle ein „Traum in Erfüllung gegangen ist“ und sich alle hier sehr wohl fühlen. Derzeit hat die Knabenkapelle 109 aktive Mitglieder – durch den Tag der offenen Tür im Mai diesen Jahres gab es 20 Neuzugänge. Probleme bei den Jungs ist häufig die Vereinbarkeit von Beruf und Schule, dennoch ist die Knabenkapelle ein leistungsstarkes Orchester und es gab heuer viele positive Feedbacks. Er bedankt sich bei allen hieran Beteiligten und wies gleichzeitig auf das Highlight 2016, nämlich die geplante Ferienfahrt nach Korfu, hin.

Der Vorsitzende des Förderervereins, Dieter Meyer, teilt mit, dass seitens des Förderervereins die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt und dadurch auch neue Mitglieder gewonnen werden sollen. Dazu soll u.a. auch eine eigene Internetseite eingerichtet werden. Der Fördererverein möchte zukünftig auch weiterhin die Knabenkapelle fördern und dabei auch soziale Fälle unterstützen.

Auf den beigefügten FLZ-Bericht vom 21.11.2014 wird verwiesen.

Vorlage zur Sitzung des Verwaltungsausschusses
am 19.11.2014
Vorlagennummer: I/025/2014

Berichterstatter: Herr Thomas Staufinger
Betreff: Änderung des Statuts der Knabenkapelle bzgl. der
Reparatur von Instrumenten

Sachverhaltsdarstellung:

Gemäß Ziffer 4 Abs. 6 des Statuts der Dinkelsbühler Knabenkapelle werden eigene Instrumente von Anwärtern und Mitgliedern der Dinkelsbühler Knabenkapelle auf Kosten der Stadt repariert, soweit keine vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Beschädigungen vorliegen und die Instrumente ausschließlich in der Dinkelsbühler Knabenkapelle verwendet werden.

Herr Musikdirektor Materna hat um eine Klarstellung bzw. Ergänzung dieser Regelung gebeten.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Ziffer 4 Abs. 6 des Statuts der Dinkelsbühler Knabenkapelle wird um folgende zwei Sätze ergänzt:

Die Reparatur der Instrumente hat im Einvernehmen mit dem Städt. Musikmeister zu erfolgen und ist mit diesem vor Auftragserteilung abzustimmen. Die Rechnungen für die erfolgte Reparatur sind innerhalb von zwei Monaten nach Rechnungserhalt bei der Stadt Dinkelsbühl einzureichen.

03. Sitzung des Verwaltungsausschusses
Beschlussnummer: VA/20141119/Ö1
Ja 7 Nein 0 Anwesend 7

Beschluss:

Ziffer 4 Abs. 6 des Statuts der Dinkelsbühler Knabenkapelle wird um folgende zwei Sätze ergänzt:

Die Reparatur der Instrumente hat im Einvernehmen mit dem Städt. Musikmeister zu erfolgen und ist mit diesem vor Auftragserteilung abzustimmen. Die Rechnungen für die erfolgte Reparatur sind innerhalb von zwei Monaten nach Rechnungserhalt bei der Stadt Dinkelsbühl einzureichen.

Dinkelsbühl, den 19.11.2014
Verwaltungsausschuss

Vorlage zur Sitzung des Verwaltungsausschusses
am 19.11.2014
Vorlagenummer: I/027/2014

Berichterstatter: Herr Thomas Staufinger
Betreff: Knabenkapelle - Einsätze 2014
Sachverhaltsdarstellung:

1. Abwicklung des Gastspiel- und Konzertprogramms

Eröffnet wurde die Saison wieder mit der Teilnahme am Faschingsumzug in Wiesbaden, was mittlerweile schon Tradition hat. Es folgten Einsätze in Crailsheim beim Sängerbund Altenmünster, in Oettingen beim Historischen Markt, in Nördlingen beim Jubiläum der dortigen Knabenkapelle und in Deggendorf auf der Landesgartenschau.

Insgesamt war bzw. ist die Knabenkapelle in diesem Jahr 23 mal (Vorjahr 28mal) im Einsatz, davon:

Dinkelsbühler Konzerte:

Osterkonzert, Muttertagskonzert, Heimattage der Siebenbürger Sachsen, Stadtfest und zwei Sonntagkonzerte etc.

7 (11)

Kinderzeche:

11 (11)

Auswärtsgastspiele:

Wiesbaden, Crailsheim, Oettingen, Nördlingen, Deggendorf

5 (6)

Daneben sind die Bläserbuben in der Besetzung zwischen 10 bis 20 Musikern immer wieder zu Auftritten gefragt. Die Vermittlung erfolgt über den Touristik Service, der auch die Einsätze der Solotrompeter koordiniert.

2. Elternabend

Der diesjährige Elternabend fand am 10.11. statt. Über das Ergebnis wird in der Sitzung berichtet.

3. Abschlussfeier

Sie findet am 28.11.2014 um 19.00 Uhr im Schranken-Festsaal statt. Zum Besuch wird bereits jetzt sehr herzlich eingeladen.

Die wahrgenommenen Auftritte sind der beiliegenden Übersicht zu entnehmen.

Anlage:

Knabenkapelle – Terminübersicht 2014.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Bericht dient zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Bericht dient zur Kenntnis.

Dinkelsbühl, den 19.11.2014
Verwaltungsausschuss

Vorlage zur Sitzung des Verwaltungsausschusses
am 19.11.2014
Vorlagennummer: I/028/2014

Berichterstatter: Herr Thomas Staufinger
Betreff: Knabenkapelle - Vorschau 2015

Derzeit stehen für 2015 drei Auswärtsgastspiele fest, und zwar

- in Wiesbaden beim Faschingsumzug
- in Landau/Pfalz bei der landesgartenschau und
- in Edenkoben bei der Owwergässer Winzerkerwe

In Planung ist noch ein weiterer Auftritt in Edenkoben im Rahmen der Feierlichkeiten zu „60 Jahre Patenschaft Dinkelsbühl – Edenkoben“. Auch soll im nächsten Jahr versucht werden, wieder einmal am traditionellen Trachten- und Schützenzug zum Oktoberfest in München teilnehmen zu können und auch für den Erntedankfestzug in Fürth werden wir uns 2015 wieder bewerben.

Hinzu kommen die üblichen Auftritte in Dinkelsbühl. Weitere Standkonzerte werden noch „eingestreut“, soweit es der Terminkalender zulässt.

Genaueres ist der beigefügten Vorschau 2015 zu entnehmen.

Anlage:

Knabenkapelle – Vorschau 2015

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Bericht dient zur Kenntnis. Die für 2015 geplanten Konzerte und Gastspiele werden grundsätzlich genehmigt.

Bei noch eingehenden Gastspielanfragen kann die Verwaltung Zusagen machen, soweit sich die Veranstaltungen im üblichen Rahmen halten und die Gastspielbedingungen akzeptiert werden.

03. Sitzung des
Verwaltungsausschusses

Beschlusnummer:

Beschluss:

Der Bericht dient zur Kenntnis. Die für 2015 geplanten Konzerte und Gastspiele werden grundsätzlich genehmigt.

Bei noch eingehenden Gastspielanfragen kann die Verwaltung Zusagen machen, soweit sich die Veranstaltungen im üblichen Rahmen halten und die Gastspielbedingungen akzeptiert werden.

Dinkelsbühl, den 19.11.2014
Verwaltungsausschuss

Verschiedenes --

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.09.2014 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Thomas Staufinger
Schriftführer

19. 11. 14 Bericht Seniorenbeirat vor Verwaltungsausschuss

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister
Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrter Herr von der Presse.

Wie in den Vorjahren darf ich auch im Jahre 2014 die Tätigkeiten des Seniorenbeirates der Stadt Dinkelsbühl wieder vortragen.

Im zurückliegenden Jahre wurden bei bisher 4 Sitzungen wieder die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger besprochen und bei Bedarf an die Stadt Dinkelsbühl weitergegeben oder entsprechende Anträge gestellt.

Kleinere Angelegenheiten wurden mit der Verwaltung oder den entsprechenden Stellen besprochen und konnten zur Zufriedenheit bereinigt oder in die Wege geleitet werden.

Bei mehreren Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse war der Vorsitzende anwesend um bei Bedarf auf die Belange der Senioren hinzuweisen.

Aktivitäten des Seniorenbeirates

1.

Bei der 1. Sitzung im Januar wurde über die Bestellung eines Behindertenbeauftragten bei der Stadt Dinkelsbühl gesprochen. Nach Rücksprache mit Herrn Hauptamtsleiter Staufinger wurden die beiden Mitglieder des Seniorenbeirates Herr Willi Piott und Herr Andreas Schürle, als Behindertenbeauftragte der Stadt Dinkelsbühl beim Landratsamt in Ansbach gemeldet.

2.

Im Februar 2014 fand ein Gespräch, mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Hammer und Frau Lang von der Stadtbücherei statt, wo über die Barrierefreiheit der Stadtbücherei gesprochen wurde. Da kein Aufzug möglich ist, wurde der neue Service der Stadtbücherei angeboten, Lesestoff direkt ab April an die Haustüre zu liefern. Bericht in der FLZ vom 22. Februar 2014. Leider wird dieses Angebot nur sehr selten oder überhaupt nicht in Anspruch genommen

3.

In der 2. Sitzung wurde der Seniorenbeirat über eine geplante Gründung einer Bürgergemeinschaft „Dinkelsbühl Stadt und Land“ zur gegenseitigen Hilfe in Notfällen oder bei Unterstützung älter bedürftiger Bürger und behinderter Menschen informiert. Der Seniorenbeirat hielt dies für eine gute Idee und sagte seine Unterstützung zu. Wie sie wissen fand bereits ein Informationsabend am 1. Oktober im kleinen Schranrensaal und am 17. November die Gründungsveranstaltung statt.

4.

Am 17. 02. 2014 nahm der Seniorenbeirat mit 12 Personen an einem gut aufgebauten Computerkurs in der Wirtschaftsschule teil wo von den Schülerinnen und Schülern die Systeme erklärt und an praktischen Übungen erläutert wurden.

5.

Am Mittwoch 19. März 2014 besuchte der Seniorenbeirat der Stadt Neuburg Donau mit 60 Personen die Stadt Dinkelsbühl. Empfang am Parkplatz Schwedenwiese durch den Vorsitzenden. Begrüßung durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Hammer im Haus der Geschichte mit anschließender Führung.

Bei der Begrüßung waren Herr Kelch, Herr Gold und Herr Weiser mit anwesend. Nach dem Mittagessen im Gasthaus „Sonne“ war eine Stadtbesichtigung geplant. Gegen 17. Uhr fuhr die Gruppe wieder mit guten Eindrücken aus Dinkelsbühl nach Hause.

6.

In der Sitzung am 27. Mai 2014 wurde Herr Diakon Wolfgang Meyer, der die evangelische Kirchengemeinde Dinkelsbühl im Seniorenbeirat seit 28. 12. 2012 vertreten hat, verabschiedet. Er trat mit Ablauf Juni 2014 in den wohlverdienten Ruhestand. Für die neue 4. Amtsperiode des Seniorenbeirates werden wir ein neues Mitglied bekommen.

7. Tanzveranstaltung am 28. 05. 14.

Am Mittwoch 28. Mai 2014 wurde eine Tanzveranstaltung im kleinen Schranrensaal abgehalten

Herr Richard Cichon spielte zum Tanz auf. Es nahmen ca. 50 Personen teil.

8.

Oma-Opa-Enkelfahrt 12. 08. 14

Im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Dinkelsbühl wurde am Dienstag, 12. August wieder eine „Oma-Opa-Enkelfahrt“ durchgeführt. An der Fahrt in den Freizeitpark nach „Geiselwind“ nahmen bei gutem Sommerwetter 22 Erwachsene und 29 Kinder teil. Unser Mitglied Ingo Weiser begleitete die Gruppe und kümmerte sich um die Organisation.

9.

Senioren Ausflug der Stadt Dinkelsbühl

Teilnahme am Seniorenausflug der Stadt Dinkelsbühl am 16. September nach Donauwörth. durch den 1. Vorsitzenden, der hierbei den Seniorenbeirat den ca. 100 Teilnehmern näher bringen konnte. In Gesprächen mit den Teilnehmern wurden auch einige Anregungen mitgeteilt.

So wurde mitgeteilt, dass bei der Treppenanlage am Russelberg einige Stufen Locker sind. Nach Rücksprache mit Herrn Stadtbaumeister Göttler, wird dies eine größere Maßnahme durch die Stadt werden.

Der Eingang am Feuerwehrhaus in Hellenbach, welches auch als Treffpunkt der Gemeindeglieder und als Wahllokal benützt wird, sei nicht barrierefrei. Wie bekannt, wurde zwischenzeitlich die Barrierefreiheit gesichert und mir wurde gesagt die Maßnahme ist sehr schön ausgefallen.

Weiter wurde gebeten eine Möglichkeit zu suchen um die Begehung des Gansberges zwischen der Schreinersgasse und der Föhrenberggasse für ältere und behinderte Bürger freundlicher zu gestalten. Es ist eventuell an ein Geländer auf der Seite des Gasthauses „Gans“ gedacht.

Entsprechende Mitteilung an das Stadtbauamt wurde weitergereicht.

10.

Nach mehrmaliger Anfrage wurde die Möglichkeit geprüft, ob eine Beerdigung oder Beisetzung auch an Samstagen möglich ist.

Die zuständigen kirchlichen Organe und die Beerdigungsinstitute wurden befragt.

Von Seiten der evangelischen und katholischen Kirche ist dies in Ausnahmefällen möglich, das Beerdigungsinstitut Kraus sagte ebenfalls seine Bereitschaft zu, wogegen das Beerdigungsinstitut Wendel sich nicht direkt äußerte und nach Mitteilung durch die Kirchen sich angeblich nicht in der Lage sah auch an Samstagen eine Beerdigung oder Beisetzung durchzuführen.

Wie bekannt ist, werden auch in Feuchtwangen und anderen Gemeinden auch an Samstagen Beisetzungen und Beerdigungen ohne Probleme durchgeführt.

Entsprechendes Schreiben wurde an die Stadt Dinkelsbühl zur Beurteilung und Prüfung weitergeleitet.

11.

Wie in den Jahren zuvor wurden wieder 25 Kartelnachmittage für Canasta, Skat, Rommé und Schafkopf durchgeführt die zum Teil sehr gut besucht waren.

12.

Auch heuer wird am Mittwoch, 10. 12. um 14.00 Uhr, wieder im großen Schranrensaal ein Nachmittag für Senioren mit Kaffee und Kuchen durchgeführt. Das kleine Beiprogramm wird von den Mitgliedern der Städtischen Musikschule Dinkelsbühl gestaltet. Der Seniorenbeirat lädt hierzu alle Seniorinnen und Senioren aus Dinkelsbühl herzlich ein.

Anträge:

1.

Randsteine Guérandestraße

In einem Schreiben vom November 2012 wurde der Antrag gestellt die prekäre Situation durch abgebrochene Randsteine, die eine Gefahr für Fußgänger und Autofahrer darstellen, im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht der Stadt abzustellen. Nach mehrmaliger Nachfrage wurde dann am 15. 10. 14 mit dem Auswechseln begonnen.

2.

Schlechter Zustand des Burgbühlweges

Der Burgbühlweg entlang der Bahnstrecke wird durch Bürger aus dem Bereich Bechhofener Straße und Südhang als Abkürzung zu den Einlaufsmärkten „Luitpoldcenter“ sehr gut angenommen und laufend benützt. Durch persönliche Augenscheinnahme konnte festgestellt werden, dass dieser Weg in einem sehr desolaten Zustand ist. Während im unteren Bereich bei den Einkaufsmärkten, durch deren Umbau der gute Ausbau des Burgbühlweges erfolgte, ist im weiteren Bereich Richtung Bechhofener Straße der Weg mit Löcher, Stolperfallen durch Baumwurzeln, altes Laub und Verunreinigungen, beschädigte Seitenabsperungen sehr gefährlich zu begehen. Er ist nicht beleuchtet jedoch für den öffentlichen Verkehr freigegeben. Es sollen sich schon Unfälle ereignet haben wobei eine gestürzte Frau ins Krankenhaus verbracht werden musste. Die Stadt Dinkelsbühl ist für die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich.

Es wurde in einem Schreiben vom 27. Oktober auf die bestehende Gefahr hingewiesen.

Ausblick für das Jahr 2015

Der Seniorenbeirat wird auch im Jahre 2015 bemüht sein, die Anliegen und Wünsche der Bürger gegenüber der Stadt Dinkelsbühl zu vertreten und nach Möglichkeit das optimale herauszuholen.

Die Kartelnachmittage werden weiter fortgesetzt.

Es ist auch an eine Tanzveranstaltung im kleinen Schranrensaal gedacht.

Eventuell wird ein kleiner gemeinsamer Seniorenausflug geplant.

Im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Dinkelsbühl wird wieder ein Oma-Opa-Enkelausflug stattfinden. Das Ziel liegt noch nicht fest.

Im Dezember 2015 wird auch wieder ein Nachmittag im Advent für die Seniorinnen und Senioren der Stadt Dinkelsbühl mit kleinem Programm und Kaffee und Kuchen stattfinden.

Mit dem Ende 2014 geht auch die 3. Amtsperiode des Seniorenbeirates zu Ende. Wenn ich mir einen kleinen Rückblick erlauben darf, so kann ich sagen, dass in den zurückliegenden 9 Jahren, der Seniorenbeirat hat fast alle Anliegen der Bürgerinnen und Bürger die an ihn herangetragen wurden zusammen mit der Stadt und der Verwaltung lösen können.

Für den Seniorenbeirat wäre es sehr hilfreich wenn er schon im Vorfeld bei der Planung von Projekten mit eingebunden ist und nicht erst den fertigen Plan vorgelegt bekommen würde. Hier sind dann bei Wünschen Umplanungen erforderlich die zu vermeiden wären und Kosten ersparen könnten.

Die Barrierefreiheit bei den öffentlichen Gebäuden in der Stadt Dinkelsbühl ist vorbildlich, die angelegten barrierefreien Wege um die Stadt suchen ihres gleichen und die begonnenen rüttelfreien mit Platten belegten Fußgängerwege sind ein Beleg dafür, dass die Stadt Dinkelsbühl im Begriff ist die Lebensqualität ihrer Bürger erheblich zu steigern.

Hierfür darf ich mich bei ihnen, verehrter Herr Oberbürgermeister, den Stadträten und der Verwaltung im Namen des Seniorenbeirates herzlich bedanken.

Bedanken darf ich mich auch für die gute Zusammenarbeit und ihr stets offenes Ohr für Belange der Bürgerinnen und Bürger und die Unterstützung unserer Anträge.

An dieser Stelle darf ich auch die Presse nicht vergessen, der ich für die gute Begleitung unserer Veranstaltungen und die objektive Berichterstattung unserer Tätigkeit danken möchte.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Kapelle in Stadtmühle angekommen

Musikdirektor Herbert Materna berichtete im Verwaltungsausschuss

DINKELSBÜHL (mw) – Als „gut bestelltes Haus“ bezeichnete Musikdirektor Herbert Materna die Dinkelsbühler Knabenkapelle in der Sitzung des Verwaltungsausschusses. Dabei spielte er auf den im Juli 2013 erfolgten Umzug in das neue Domizil in der Stadtmühle an. Nach über einem Jahr in den neuen Räumlichkeiten könne man sagen, dass diese wohl gelungen und durchdacht seien. Genauso zufrieden zeigte er sich mit dem Leistungsstand des Orchesters. Angesprochen wurde in der Sitzung aber auch, dass die Buben bei aller positiver Resonanz auf manche Auffritte durchaus auch Belastungsproben ausgesetzt sind. Hier will man sich um Lösungen bemühen.

Zum November dieses Jahres hat die Kapelle laut Materna einen Umfang von insgesamt 109 aktiven Mitgliedern; 36 davon seien in Ausbildung, die meisten als Spielmannstrommler. Man sei in diesem Jahr neue Wege gegangen, um für einen Eintritt in die Kapelle zu werben. Im Mai stellten die Musiker des Anfängerorchesters beim Tag der offenen Tür den jungen Gästen die Instrumente vor. Die Aktion brachte 20 Neuzugänge.

Weiterhin habe man mit bereits bekannten Problemen zu kämpfen, die sich aus dem Spannungsfeld zwischen Schule, Beruf und musikalischer

Ausbildung ergäben. Viele der Aktiven seien zeitlich stark eingespannt. Ältere Knabenkapeller hielten sich unter der Woche oftmals auswärts auf und hätten dadurch Probleme, die Proben wahrzunehmen. Dadurch verlängere sich die Vorlaufzeit vor Auftritten.

Nichtsdestotrotz sei die Knabenkapelle ein leistungsstarkes Orchester, so Materna. Gute Rückmeldungen habe man heuer, wie der Musikdirektor sowie der Knabenkapellenbetreuer und Vorsitzende des Fördervereins, Dieter Meyer, berichteten, bei Auftritten in Altemünster bei Craisshelm im Rahmen eines Chorfestes, in Nördlingen bei einem Konzert zusammen mit der dortigen Knabenkapelle und bei der Landessgartenschau in Deggendorf bekommen. Für 2016 ist eine Ferienreise nach Korfu geplant. Anlässlich des Jahr 2018 ist die Aufnahme eines neuen Tonträgers angedacht.

Förderereinsatzpräsident Meyer erläuterte, dass der neu gewählte Vereinsvorstand die Unterstützung der Knabenkapelle weiter ausbauen wolle. So sollen künftig bei Entscheidungen soziale Aspekte stärker berücksichtigt werden. Zudem will der Verein verstärkt um Mitglieder werben und die Öffentlichkeitsarbeit ausbauen.

Aus Sicht des Betreuers stellte Meyer beim Blick auf die zurückliegenden Auftritte fest, dass man bei der musikalischen Ausbildung auf einem guten Weg sei, auch wenn die Kinder teilweise einem zeitstress ausgesetzt seien. Andererseits fördere die Kapelle auch Aspekte wie Gemeinschaft. Mit Blick auf die Kinderreife ging er auf das Finale am zweiten Wochenende hätten angesichts des niedrigen Wetters große Disziplin gezeigt. Dies sei sicherlich eine Belastbarkeitsprobe gewesen. Aber auch insgesamt sei der Kinderreife ein Veranstaltungstag, bei dem man an die Belastungsgrenze der Musiker komme. Dem pflichtete auch ein Bub bei, der in der Sitzung anwesend war. Der Kinderreife sei „zu lang und zu anstrengend“. Die Sache werde man intern besprechen, teilte OB Dr. Christoph Hammer zu diesem Punkt mit.



Die Knabenkapelle bei der Einweihung des neuen Domizils im Juli 2013: Im Verwaltungsausschuss zog Musikdirektor Herbert Materna jetzt ein positives Fazit zu den ersten Monaten in den Räumen in der Stadtmühle. Foto: Haas

Beschlossen hat der Verwaltungsausschuss eine Änderung des Statuts der Knabenkapelle. Konkret ging es um die Reparatur von Instrumenten, die den Musikern gehören, auf Kosten der Stadt. Instandsetzungen sollen künftig im Einvernehmen mit dem städtischen Musikmeister erfolgen, der vor Auftragserteilung einzubinden ist.

Die Knabenkapelle hatte, wie Hauptamtsleiter Thomas Stauffinger berichtete, im auslaufenden Jahr 2014 insgesamt 23 Einsätze. Derzeit stehen für 2015 drei Auswärtsgastspiele fest, und zwar in Wiesbaden beim Faschingszug, in Landau bei der Landessgartenschau und in Edenkoben bei der Owwergässer Winzerkerwe.

In Planung ist zudem ein Auftritt in Edenkoben im Rahmen der Feiertage zum 60-jährigen der Partnerschaft.

VHS Statistik 2013 nach dem Erwachsenenbildungsförderungsgesetz

Veranstaltungen	147	Vlg. Vorjahr	-6
Doppelstunden	1213		-25
Teilnehmer/innen	2117		-191
Alter	0-25	2%	
	25-35	6%	
	35-50	43%	
	über 65	27%	

81% Frauen

	DS	TNDS	TN
Herbst/Winter 2013/14	904	11403	1441
Frühjahr/Sommer 2014	341	4118	698
Summe	1245	15521	2139

nur geringfügig verändert gegenüber Vorjahr

Herbst/Wintersemester

Kurse laufen noch bis zu den Faschingsferien

2014
Gastspiele der Dinkelsbühler Knabenkapelle

Terminübersicht Stand: November 2013

Datum	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
So 02.03.	Fastnachtsonntagszug	Wiesbaden	07.30
So 20.04.	Osterkonzert	Dinkelsbühl, Weinmarkt	11.15
Sa 26.04.	Sängerbund Altenmünster	Crailsheim	19.30
So 11.05.	Muttertagskonzert	Dinkelsbühl, Weinmarkt	11.15
So 01.06.	Historischer Markt	Oettingen i.Bayern	18.00
So 08.06.	Heimattage SBSA	Dinkelsbühl	10.00
Sa 12.07. 18.-27.07.	90 Jahre Knabenkapelle KINDERZECHEN	Nördlingen Dinkelsbühl	15.30
So 03.08.	Sonntagskonzert	Dinkelsbühl	11.15
So 14.09.	Stadtfest	Dinkelsbühl	15.00
So 28.09.	Sonntagskonzert	Dinkelsbühl	11.15
So 28.09.	Landesgartenschau	Deggendorf	09.00
Fr 28.11.	Jahresabschlussfeier	Dinkelsbühl, Schranne	19.00
Dezember	Weihnachtsmarkt	Dinkelsbühl	17.30

Elternabend: 10.11.2014 20 Uhr

Informationen auch unter www.ebkk-info.blogspot.com oder www.dinkelsbuehl.de

2015
Gastspiele der Dinkelsbühler Knabenkapelle
 Terminübersicht Stand: September 2014



Datum	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
So 15.02.	Fastnachtsonntagszug	Wiesbaden	07.30
Sa 21.03.	Mittelfränkischer Schützentag	Dinkelsbühl	??
So 05.04.	Osterkonzert	Dinkelsbühl, Weinmarkt	11.15
So 10.05.	Muttertagskonzert	Dinkelsbühl, Weinmarkt	11.15
So 24.05.	Heimattage SBSA	Dinkelsbühl	10.00
Sa 06.06.	Landesgartenschau	Landau/Pfalz	
So 07.06.	Winzerkerwe	Edenkoben	
17.07.-26.07.	KINDERZECHEN	Dinkelsbühl	
So 02.08.	Sonntagskonzert	Dinkelsbühl	11.15
So 13.09.	Stadtfest	Dinkelsbühl	15.00
So 27.09.	Sonntagskonzert	Dinkelsbühl	11.15
Fr 27.11.	Jahresabschlussfeier	Dinkelsbühl, Schranne	19.00
Dezember	Weihnachtsmarkt	Dinkelsbühl	17.30

Elternabend:

Informationen auch unter www.ebkk-info.blogspot.com oder www.dinkelsbuehl.de